# emanuer covactic

Eltviller Zeitung und Stadt-Anzeiger. Nachweislich grösste Abon-

Ericheint Dienstags und Camstags er Countagebellage "Blinftriertes Conntagsblatt".

eels pes Quartal -4 1,00 fftr Eltville und auswellets foime Enigeriohn und Bofigebilbe).

na und Bering von Minin Boege in Stiville.



Inferntengebühr: 15 Pfg. bie einfpalifge Betti-Belle Relatumen bie Betit-Beite 50 Bin

Auselgen werben für bie Bienoingnummer bis Montapelibent,

Nº 68.

Eltville, Samstag, den 26. August 1916.

47. Jahrg.

## "Deutschlands" glückliche Heimkehr. Siegreiches Vordringen der Bulgaren.

Umtliche Tagesberichte Des großen Sauptquartiers.

WTB. Großes Sauptquartier, 23. Muguft. (Mmtlich.)

Befilider Ariegeidauplas.

Bwifden Thiepval und Bogieres murben bie englifden Angriffe bergeblich wieberholt. Rorblich bon Doillers fanben mabrend ber Racht beftige Rabfampfe fiatt. Deftlich bes Foureaugwaldes, ebenfo wie bei Daurepas miglangen feindliche Sandgranatenunternehmungen. Die Artillerien entwidelten fortgefest große Tatigfeit.

Sablic ber Somme find bei Eftrees fleinere Brabenfinde, in benen fich bie Frangofen bom 21. Auguft ber noch hielten, gefäubert. 3 Offiziere, 143 Dann fleten babet als Gefangene in unfere Sand.

Rechts ber Daas wiefen wir feindliche Sandgranatenangriffe ab. 3m Bergwalde fanden für uns gunftige Meinere Infanteriegefechte fatt.

Deftlicher Rriegsicauplas.

Bom Meere bis gu ben Rarpathen feine befondere Greigniffe. 3m Bebirge erweiterten wir ben Befit ber Stara-Bipegyera burch Erftürmung neuer feindlicher Stellungen, machten 200 Befangene (barnnter ein Bataillonsfrab), erbeuteten 2 Dafdinengewehre und wiefen Begenangriffe ab.

Beiderfeits des Cgarny-Cgeremosg batten bie ruffifchen Biebereroberungsberfuche feinerlei Grfolg.

Baltan. Arieg Sichauplas. Die Sanberung bes Sobengelandes wefilich bes Dftromo-Sees hat gute Fortichritte gemacht. Wieberholte

ferbifde Borfioge im Boglima-Bebiet find abgewiefen. Oberfte ficeresleifung.

WTB. Großes Dauptquartier, 24. Auguft, vorm. (Amilia)

Befilider Ariegsidauplay.

Rordlich ber Somme find geftern Abend und nachts neue Anftrengungen unferer Begrer jum Schritern gebracht worben. Die Angriffe ber Englander richteten fich wieber gegen den vorfpringenden Bogen gwifchen Thiepbal und Bogieres fowie um unfere Stellungen um Bu-Memont. Bei und befonbers fablich bon Daurepas wurden farte frangofifche Rrafte nach teilmeife eraftem Rampf gurudgefchlagen.

Rechts ber Daas nahm ber Artilleriefampf nachmittegs im Abichnitt Thianmont-Fleury, im Chapitreund Bergwalde an Deftigfeit bedeutend gu. Debrfache frangofifche Angriffe fublic bes We I's Thiaumont find Bufammengebrochen.

In ben letten Togen ift je ein feindliches Finggeug im Buftfampf bei. Bagentin und weftlich von Beronne durch Abmehrfener in ber Begend von Richebourg und Ba Baffee abgefcoffen.

Defilider Ariegsicauplas. Abgefeben bon fleinen erfolgreichen Untern hmungen Regen ruffifche Bortruppen, wob.i Gefangene und Beute tingebracht murben, nichts bon Bebeutung gu berichten.

Baltan-Ariegsicauplay. Auf ben Doben nordwestlich des Oftrowo-Sees fehlen bie Gerben bem bulgarifchen Un riffe noch Biberfianb entgegen, ihre Begenangriffe gegen ben Dzemaat Jeri find gefcheitert.

Alle Berichte aus bem feinblichen Lager fiber ferbifchfrangöfifd-englifde Erfolge, fomobl bier wie am Barbar und Struma, find freie Erfindung.

Oberfte Deeresleitung.

WTB. Großes gauptquartier, 25. Auguft, mittags. (Amtlich.)

Beftlicher Ariegsicauplas.

Mehnlich wie am 18. August erfolgten geftern Abend gleichzeitig auf ber gangen Front bon Thiepval bis gur Comme nach heftiguer Feuerfleigerung englifch-frangofi. iche Angriffe, bie mehrfach wiederholt wurden. Bwifchen Thiepval und bem Foureaux-Balbe find fie blutig gufammengebrochen, Teile bes borberiten gerichoffenen Grabens nördlich bon Obillers wurden aufgegeben. 3m Abichnitt Longi eval-Delville-Balb bat ber Begner Borteile errungen, bas Dorf Maurepas ift gur Beit in feiner Sand.

Bwifden Maurepas und ber Somme batte ber frangofifche Unfinem feinerlei Gefolg.

Much rechts ber Daas festen bie Frangofen wieber jum Angriff an. Der Rampf blieb auf ben Abichnitt bon Fleurh befdrantt. Der Feind ift abgewiefen.

Gines unferer Buftidiffe bat in ber Racht jum 24. August die Feftung London angegriffen.

Bier feindliche Fluggeuge murben nordlich ber Somme, je eines bei Bont Faverger, fublich bon Barennes, und bei Fleury (biefes am 23. Anguft) im Luftfampf, eines füblich bon Armentieres durch Abwehrgefchitte abgefchoffen. Bie icon baufig in ber letten Beit auf belgifche Stabte fo wurden auch geftern wieber Bomben auf Monte abgeworfen. Abgefeben von dem angerichteten erheblichen Sachicaden an belgifchem Gigentum find einige Bilrger fdwer berlett.

Defilider Rriegsichanplas.

Front des Generalteldmaricalls u. Sindenburg.

Der Wegenangriff jur Wiebernahme ber am 21. Hug. bet Bmyibn verlorenen Graben hatte Gefolg. Es wur ben gefiern und am 21. Mug. an ber Graberta 561 Gefangene eingebracht.

Front des Feldmaricallentnants Ergherzog Rarl. Bei ben bentichen Truppen nichts Reues.

Baltan - Rriensichauplas. Reine mefentliche Beranberung.

Oberfte geeresleitung.

WTB. Berlin, 25. Auguft. (Umtlich.) In ber Racht bom 24. jum 25. Auguft haben mehrere Darine-Bufifdiffe ben füblichen Teil ber englichen Duffine angegriffen und babei bie City und ben fildweftlichen Ctabt. teil von Bonton, Batterien bei ben Darinefingpuntien harwich und Folfenone fowie gablreiche Schiffe auf ber Reebe bon Dober ausglebig mit Bomben belegt. Heberall wurde febr gute Wirtung beobachtet. Die Luftichiffe murben auf bem Din- und Rudmarich bon gablreichen Bewachungefireitfraften und beim Angriff bon Abmehrbatterien befrig aber erfolglos beichoffen. Sie find famtlich gurudgetebrt.

Der Chef bes Abmiralfiabes der Marine.

Die türkischen Tagesberichte.

WTB. Konftantinopel, 23. Auguft. Das Sauptquartier teilt mit :

Un ber Graffront und an ber perfifchen Front ift bie Lage unberanbert.

Un ber Raufajusfront wurden auf dem rechten Glügel bereinzelte, gegen einen Teil unferer borgefcobenen Stellungen gerichtete feindliche Ungriffe burch einen Gegen-angriff unferer Truppen bollig gurfidgefclagen, und amar mit ungeheuren Berluften fur ben Geinb, ber allein im Abschnitt bon Ognott 3000 Mann berlor. Außerbem gahlten wir 400 Tote, barvnter bier Offiziere, allein bor unferen Stellungen bei Right. Wir machten ferner einige Gefangene und erbeuteten ein Maschinengewehr. 3m Bentrum außer einigen unbedeutenden Batrouillengefecten tein Greignis.

Bon ben anberen Fronten liegt feine neue Radrict

#### Der bulgarifche Bericht.

WB. Jona, 24. Muguft. Der Generalftab melbet bom 23. Auguft:

Muf dem rechten Flügel befesten bie auf Berina borbringenden Truppen gestern bie Stadt Raftoria. Die hauptfächlich einem Freiwilligenregiment angehörenden gefchlagenen Serben jogen fich nach Guben gurud. Die in der Richtung Lerina-Banica-Cornitidewo-Oftromo-Gee operierenden Truppen rudten, nachdem fie am 21. Muguft eine fiart befeftigte Stellung bes Feinbes auf bem Ramm des Malfanidzeberges erobert batten, am 22. Aug. bor und griffen die ferbifche Donau- und die ferbifche Barbar-Divifion in ihren neuen Stellungen Rlofter bes Beiligen Spiribion-Sobe 207-Tichegansta Blanina an. Bisher haben wir fieben Offiziere und 300 Dann gefangen genommen. Wir erbenteten fünf gang neue frangofifche Schnellfenergeschube, bie bollftanbig unbechabigt maren, mit neuen Lafeiten und Bferden, neuen Munitionswagen, feche Dafdinengewehre, einen Bombenwerfer, viele Gewehre Mufter 1916, und fünfgehn Woggons rollendes Material. Der Rampf geht weiter. Wir haben uns endgültig auf die Dobe Dzemaat Jeri nördlich bes Oftrom-Sees und im Moglenica-Tal fefigefest. Bedeutende Rrafte ber Schumadia-Divifion griffen ben Abichnitt Uturus-Rowil an. Alle Angriffe wurden unter großen Berluften für die Serben abgeschlagen.

3m Barbartale verlief ber Tag im allgemeinen rubig. Taiigfeit ber beiberfeitigen Artiflerien. Rur an ber Front fühmefilich bes Dotran-Sees fuchte ber Feind gegen 10 Uhr abends unfere borgefcobene Stellung angugreifen, er murde aber abgeichlagen.

Ergangenbe Mitteilungen und Gefangenenausfagen ergeben, bag bas 176. frangofifche Regiment, bas an bem Rampfe am 21. August teilnahm, 50 bom Sundert feines Beffandes verloren bat. 250 Leichen wurden auf bem Schlachtfeloe gufammen mit bielen militarifden Gegenftanben gefunden. Auf bem linten Flügel fauberten wir bas Strumatal, bas linte lifer bes Fluffes bolltommen bom Beinde. Die Bahl ber geftern bon uns begrabenen feindlichen leiden überfieigt 500. Bablreiche Tote und eine große Menge bon militarifden Gegenstanden Die bas Schlachtfeld bededen bezeugen bie bolltommene Rieberlage ber Brigade Brotier. Bei ihrem Bormarich fiiblich Drama begegneten borgegefcobene Abteilungen unferer Truppen einer engl. Schwabron, biebon einer Rabfahrer-Rompagnie begleitet war. Rach furgem Feuerwechsel zogen fich die Englander in der Richtung auf Orfano gurud, nachdem fie borber zwei Bruden über den Angistaffuß zerftort hatten. Wir befetten ben Babnhof von Angifta. Gegenwärtig be-findet fich bie Gifenbabnftrede Ottichilar-But-Drama-Angifia-Serred-Demit Diffar in unferen Banden.

Der Kaiser an die deutschen Bischofe.

\* göln, 24. August. Die "Köln. Big." meldet aus Fulda: Die Fuldaer Bischofskonferenz hat an ben dentschen Kaiser telegraphiert: Un den gewaltigen Kämpfen mit ganzer Seele Unteil nehmend, erflaren die deutschen Bischöfe am Grabe des heiligen Bonifocius Ew. Majestät Deer und Bolt anbestegliches Gottvertrauen und opfermutige Ausbauer, bis Gott uns den Frieden sendet.

Unterfdrift: Rarbinal Bartmann.

Die Antwort bes Raifers an Rarbinal v. Hartmann lautet:

"Den bort vereinten beutschen Bifchofen meinen warmften Dant für die freundliche Begrugung und treue Fürbitte. Dem auf dem Schlachtfelde wie in der Deimat unerschütterlich im Rampfe um feine Eriftenz und Freiheit durchhaltenden beutichen Bolf wird Gottes Gerechtigteit den Sieg verleihen."

#### Bliidliche Seimfahrt ber "Dentichland".

WB. Bremen, 23. Muguft. Boesmanns Tel. Buro meldet: Deutsche Ogean-Reederei-Gesellichaft gibt bekannt, bas bas erfie beutsche Santels-Il-Boot "Deutschland" beute Rachmitiag vor ber Wefermundung anterte. An Bord alles wohl.

WTB. goln, 24. August. Die "Köln. Zig." melbet aus Bremen zu ber Heimfahrt bes 11-Bootes "Deutsch-land" unter anderem: Die amerikanische Regierung berhielt sich durchaus korrekt neutral. Die amerikanische Flotte hatte mit Strenge darauf gesehen, daß die Grenze von unseren Feinden sowohl den Engländern und Franzosen geachtet wurde. Diese Borsichtsmaßregel wur e besonders berschärft, nachdem ein englischer Kreuzer nachts heimlich in die Bucht eingefahren war. Bei der Ausfahrt befanden sich nicht weniger als acht englische Kriegsschiffe auf der Lauer, umgeben von zahlreichen gemieteten amerikanischen Fischdampfern zum Zwede der Auslegung von Retzen und der Benachtichtigung des Feindes. Troydem gelang die Aussahrt. Die Ozeansahrt war aufangs stürmisch, ipäter weniger dewegt. An der englischen Küse siel Nebel. In der Rordse war das Wetter stürmisch. Das Schiff erwies sich als ausgezeichnetes Seeschiff. Die Maschinen haben tadellos gearbeitet, ohne jede Stockung. Es wurden hundert Seemeilen unter Wasser gefahren bei 4200 Seemeilen im ganzen. Es wurden keine Eisberge passiert.

WTB. germen, 25. Auguft. "Bosmanns - Burau" melbet im 12 Uhr mittags: Die "Deutschland" ift forben in ben Freihafen eingelaufen.

#### Die Balkan-Offensive.

TU. Sudapeft, 24. August. "Az Est" meldet aus Sosia: Rach vertrauenswürdigen Melbungen hat die Rachricht von der Riederlage der serbischen Drina-Armee in Saloniki eine panikartige Berwirrung verursacht. Große Teile der serbischen Armee stückten in großer Unordnung, viele ohne Wassen nach Saloniki zurud. Die englischen Soldaten und die Bevölkerung wurden hierdurch von der Berwirrung befallen. Jeder wollte auf die Schiffe stückten; nur die Intervention der französischen Truppen stellte einstweilen die Ruhe her.

Die serbischen Diederlagen und die haltung Rumaniens.

TU. Sudapen, 24. August. Das Bordringen ber bulgarischen Armee in Mazedonien bat in russophilen Kreisen große Entiäuschung bereitet, da die Kriegsheser darauf rechneten und in ihrer Presse fleis posaunten, Sarrail werde die Offenside ergreisen und in Bulgarien einmarschieren. Die russophile "Gazette" schreibt: Sarrails Offenside wird die Seele der rumänischen Interdention bilden. Die Kriegsereignisse veranlassen nun die "Dreptatea" auszusischen, das in Anbetracht der Riederlage Sarrails Rumänien neutral bleibe.

Explosion auf russischem Corpedoboot.

\* Serlin, 24. August. Wie aus Memel verlautet, ift am 22. August an der furlandischen Ruste beobachtet worden, wie etwa seche Seemeilen nördlich bon Klein- Irben ein russisches Torpedoboot vom The der neuesten großen Boote durch eine Explosion schwer beschädigt wurde. Das Boot ift don einem anderen Torpedoboote nach ter Ruste Desel geschleppt worden.

\* gern, 24. August. Der Chefargt bes Roten Rreuges bei ber ichweigerifchen Armee teilt mit, bag ifingere Aerzte, vornehmlich mit chirurgifcher Ausbeidung, nach Rumanien gesucht werben.

### Lotale u. vermifchte Ragrichten.

X Sitville, 25. Aug. In seltner Weise wurde der Bionier Gefreiter Dert 3 ofef hulbert für seine Tapferkeit ausgezeichnet. Demselben wurde von Sr. Majestät dem Raifer persönlich das "Eiserne Kreus" 2. Klasse überreicht. Wir beglückünischen diesen tapferen Sohn unserer Stadt zu seiner seltenen Auszeichnung ganz besonders, denn er in bereits der 2. Sohn unserer Stadt, dem von Sr. Majestät dem Raiser das "Eiserne Kreuz" persönlich überreicht worden ist. Als Anerkennung rusen wir ihm dreisaches "Qurra" entgegen.

00 Citville, 25. August 1916.

#### Stadtverordneten-Sihnng.

Anwesend unter dem Borsite des herrn Stadtverordneten-Borstehers Dr. phil. Jos. Wahl I folgende Mitglieder des Kollegiums: Josef Abt, Karl Ippel, Josef Koegler, Beter Kopp, Gg. Jos. Kremer, Math. Krebs, Jean Miller, May Schuster, Karl Schumacher und Ritl. Schwant. Seitens des Magistrats war anwesend:

Bürgermeifter Dr. Reutner. Das Amt bes Schrift-

Der Herr Stadtverordneten-Borsteher Dr. phil. Jos. Wahl eröffnete die Sitzung und teilte zum 1. Punkt der Tagesordnung: "Liste der stimmberechtigten Bürger sitr 1916" mit, daß die Stadt eigentlich alle Jahre eine Liste der stimmfähigen Bürger auftellen soll. Da aber einerseits in diesem Jahr keine Stadtverordneten-Wahl stattsfindet, andererseits auch die Ausstellung der Liste eine Menge Zeit erfordert und die Beamten durch die gegenwärtige Kriegszeit ohnehin mit Arbeit überlastet sind, so schlage er vor, in diesem Jahre von einer Ausstellung der vorgenannten Liste abzusehen. Dieser Borschlag wird einstimmig angenommen.

Bum 2. Punft ber Tagesordnung: "Bertrag betreffend Seminarübungsichule" bringt ber Berr Stadtberordneten-Borfteber ben gwifden ber Stadt und bem Fistus abgefchloffenen Beritag jur Renntnis. Die einzelnen bem Bertrag zugrunde l'egenben Baragraphen wurden zwischen ber Schuldeputation und dem herrn Seminardireftor verhandelt, ehe gur Abichliegung bes Bertrages geichitten murbe. Rach dem Bertrag ift die Stadt verpflichtet, bon Oftern 1917 ab bem Seminar für die lebungsichule bie nötige Bahl ber gu unterrichtenben Dabden gur Berfügung gut ftellen. Die Bobe berfelben foll 140 betragen, barf aber 160 nicht liberschreiten. II. a. gablt die Stadt jährlich an bas Seminar 35 Mt. gur Beschaffung bon Lehrmittel für bollftandig unbemittelte Rinder. Der Bertrag fann bon ber Stadt nicht gefiindigt werden, bagegen tann ber Fistus ben Bertrag auf ein Jahr filmdigen, falls bas Seminar bon hier nach einem anbern Ort verlegt wird.

Der 3. Buntt ber Tagesordnung: "Wahl eines Mitgliebes bes Kaffenprüfungsausschuffes" wird burch bie Reuwahl bes herrn 3 of ef Abt an Stelle bes berftorbenen herrn Guftav herber schnell erledigt.

Bum 4. und letten Buntt ber Tagesorbnung : "Teuerungszulagen an die ftabtifchen Beamten" 'teilt ber Berr Stadtverordneten Borfteber mit, bag er fich in biefer Ungelegenheit an verichiebene andere Stadtverwaltungen gewandt habe mit ber Bitte um Mustunft, ob auch biefe Stäbte Teuerungszulagen für die Beamten bewilligt hatten. Dit wenigen Musnahmen feien biefe Fragen befaht worden. Die Bulagen schwanten gwischen 8-24 Prozent bes Gehalts. Gingelne Gemeinben gablen eine gewiffe Summe für Die Beamten ohne Rinder, fur Beamte mit Rinder werden für jedes Rind noch Extragufcuffe geleifiet. Bum Schluß feiner Ausführungen ichlägt ber Berr Stabtverorbneten-Borfieber bor, eine Rommiffion ju mablen, die in Gemeinschaft mit bem Magiftrat bie Frage regeln foll. Diefer Borichlag wird einftimmig angenommen und eine Rommiffion bestehend aus den Berren Dr. 3of. Babl, 3ofef Roeglerund 3of. Abt gewählt.

Nach Beendigung ber Tagesordnung entspann sich noch eine lange Debatte über den Schaden, den die Fasanen in den hiesigen Weinbergen anrichten. Herr Stadtverordneten-Borsteher Dr. Wahl teilte mit, daß die Alagen über die Schäden, die von den Fasanen in den Weinbergen angerichtet werden. sich immer mehr häusen. Auf eine diesbezügliche Rüchprache mit dem Jachtpächter Herrn Dr. Kornbusch dich habe dieser erstärt, daß er das Abschießen der Fasanen besorgen wolle, wenn das Stadtverordneten-Kollezum gestattet, daß er auch während der Zeit des Weinbergsschlusses die Weinberge betreten darf.

Bon verschiedenen Seiten des Kollegiums wird der Einwand geltend gemacht, daß die Fasanen erst die Weinberge aufsuchen, wenn diese geschlossen find.

Demgegenüber behauptet Herr Stadto. Ko egler, daß jett schon Fasanen in den Weinbergen zu finden sind, denn es sind jett schon in einem 6 Morgen großen Weinberg 6 Fasanen geschoffen worden. Es seien schon überall Fasanen vorhanden. Im vorigen Jahre sei ihm von diesem Wildgestügel über '/, Stud Wein gefressen worden. Fasanen gehören nach seiner Meinung nicht in eine Gegend, wo sich Weinberge besinden. Wenn wir dis zum September mit dem Abschwerzen, sind dieselben nicht mehr aus den Weinbergen zu vertreiben. Nach seiner Erfahrung kann zur Zeit der' Traubenreise mit Erfolg eine Jagd auf dieses gefräßige Wild nicht mehr ausgesibt werden, da die Fasanen schon sehr frühmorgens ihre Schlupswinkel verlassen und die spät abends in den Weinbergen der Kelupswinkel verlassen und die spät abends in den Weinbergen verkleiben. Redner bat, die Jagd während des Schlusses der Weinberge in denselben nicht zu gestatten, es müsse an dem alten Persommen, die Weinberge während des Schlusses nicht zu betreten, seitgehalten werden, die Jagd müsse eben vorher wenn mögelich jetzt sofort ausgesicht werden.

Herr Bürgemeister Dr. A eint ner erwidert hierauf, daß das Anerbieten des herrn Dr. Kornbusch nur ein Borschlag sein soll. Letterer sei eben auch vern bereit, auch noch während des Schlusses der Weinder se den Abschuß vorzunehmen, das kann allerdin s nur veschehen, wenn ihm gestattet wird, an die Pläte heranzukommen, wo sich die Fasanen aushalten, vielleicht können auch die Wege der Weinder efreizegeben werden.

Heinberge freigegeben werden, er eiklärt sich aber damit einverstanden, daß einzelne Wege freigegeben werden. Redner weist noch auf das lleberhandnehmen des Wi des im Allgemeinen hin. Gerade hier in der Eltviller Gemarkung hat das Wild im verstossenen Frühling ganz bedeutenden Schaden angerichtet, so sind in einem seiner Weinberge ca. 1000 Bogreben abgefressen worden. Redner macht den Vorschlag, zur Erledigung dieser Fraze eine Kommission zu wählen, welche nicht nur aus Wisdeliedern des Kollegiums sondern auch aus Weinbergsgesizern außerhald des Kollegiums bestehen soll. Dieser Borschlag wird einstimmig angenommen und eine Kommission bestehend aus den Herren: Kohmann, Koegler, Krebs, Offenstein, Ems, Ippelund Beter Fleschner II, gewählt.

herr Stadtverordneten-Borfteber Dr. 28 ahl teilt

noch mit, daß die Stadt Rüdesheim weren der ungenügenden Lebensmittellieferung eine telegraphische Beschwerde an die maßgebenden Behörden nach Berlin, Kassel und Wiesbaden gerichtet habe. Er habe bente Rachmittag die vom Rüdesheimer Stadtverordneten Kolleziums abgesandte Resolution gelesen und hierauf den Entschluß gefaßt, daß auch von dem hiesigen Stadtverordneten-Kollegium eine entsprechende Resolution an die hiersür maßgebenden Behörden gesandt werden soll. Er habe deshald noch in letzter Stunde solgende Resolution ausgesetzt und bringe dieselbe hier zur Kenntnis mit der Bitte, daß das Kollezium seldi is genehmigt und sosort nach Berlin, Kassel und Wiesbaden absendet. Die Res solution hat solgenden Wortlaut:

+ Clwille, ben 25. Auguft 1916.

mp

gufar

gerr

buger jein billig gabe Befor

Bret S

Gari

Bebet

Dr.

unger ber 9

Boro

feine

ber f

mitte

begog

das

eigen perfa

Futte

erhiel

Башр

Der @

falof

port 1

murb

Ber

figent

Salı

bie ,. geifte

Bube

ter 9

1

8

8

Die Stadtverordnetenversammlung legt in ihrer heutigen Sigung entschieden Protest ein, daß ber Rheingautreis von der maßgebenden Behörde als landwirt,
ichaftlicher Kreis angesehen und baber ungenügend mit
Bebensmitteln, insbesondere mit Fleisch, Milch und Feit
versehen wird. In dem vom Kreisausschuß des Rheingautreises berausgegebenem Euche "Der Rheingaufreis"
beißt es Seite 129: "Rennenswerte Umsäte in landwirtschaftlichen Produkten werden nur von wenig
größeren Gittern des Kreises bewirkt. Im Uedrigen
reichen die Erzeugnisse zur Befriedigung des eignen Bedarfs in den meisten Fällen nicht aus, in einer fleinen
Anzahl beden sie gecade den Bedarf. Außerordentlich groß ist daher die Einfahr von Getreide, Futtermittel, Dadfrüchten und Gemüsen."

Ferner beift es Seite 134 : Der Biebbeftand im widlung besfelben in ben letten 10 Jahren, fo geigt fic eine farte Berminderung des Rindviehbeffandes. So fdreibt die Statiftif im Jahre 1900, Die Biebgab. lungen haben feither eine weitere Berminberung bes Biebbefiandes ergeben. Heber 2400 Seftar bes gefamten anbaufahigen Bodens ift Weinbergsland, bag für die Ernährung ber Bebolferung garnicht in Betracht fommt. Es fommen in Eltville und im gangen Rheingan nur 125 Bramm Fleifc auf ben Ropf ber Bewohner, Die jum großen Teil fowere Arbeit in ben Beinbergen berrichten, mabrend die großstädtifche Bebolferung mit 300 Gramm wochent-lich bebacht wird. Un Gett leiden wir faft ganglichen Mangel, ba bie Desger bas Gett bes bier gefclachteten Biebes an bie Bentcale in Wiesbaben abgeben muffen, ber Stadt aber, und smar nicht einmal jebe Boche, nur ein fleines Quantum bon etwas aber 1 Bentn. Fett fitr 4000 Be ohner gugewiefen wird. Wir halten es für unfere Bflicht, die Beborben auf diefe gang unhaltbaren Buftanbe bingumeifen, welche geeignet find, Die Befundheit ber Bevollerung gu gefährben. Bir muffen jebe Be antwortung ablehnen, wenn unferen gerechten und beideibenen Bunfchen auf eine beffere Berforgung mit Bebensmiticlu, inebefondere mit Bett, nicht Folge gegeben wird.

> Das Stadtverordnetentollegium ber Stadt Eltville o/Rh. Im Auftrage : (folgt Unterfchrift)

Diele Refolution fand die allgemeine Buftimmung des Kollegiums, worauf herr Dr. Wahl beauftragt wurde, dieselbe an folgende Behörden zu senden:

An den Minister des Innern, Berlin; an den Bräsident des Kriezernährun Santes, Berlin; an die Zentral-Fett-Berteilun Stelle und die Zentral Fleischverteilungsstelle in Berlin; an den Oberprästdenten in Kassel; an den Reg.-Präsidenten in Wiesbaden und an den Landrat in Rüdesheim.

herr Stadtverordneter 21 b t fiellt hierauf folgende

Anfrage:

"Ift es wahr, daß der Berteiler der Kaufmännischen Geschäftsstelle der Stadt Eltville an Waren
und Futterartikel monatlich 1500 M. als jährlich
18000 M verdient und auf welcher Basis er dies Einkommen hat. Ob durch Zuschlag auf die Ware, welche
doch die Bezugsberechtigten, welche meistens unbemittelte
Leute sind, tragen müssen. Jedenfalls beautrage ich eine
Kommission zu wählen, welche die Berkaufspreise nach
den Einkaufspreisen überwacht und mitbestimmt, damit
der Ankäufer keine zu hohen Preise zu zahlen hat und
auch die Stadt keinen Schade ner leidet.

Herr Bürgermeister Dr. Reutner erwidert hierauf, baß es unwahr oder ein Irrium sei, daß der bisherige Ber eiler der Waren 1500 M pro Monat verdient habe. Auf die Erwiderung des Herrn 21 b.1., daß ihm diese

Bahl selbst von einem Magistratsmitglied mitgeteilt worden sei, welchem gegenüber der herr Bürgermeister ja se lost nach seiner Zusammenstellung diese Zahl angegeben habe, erwidert der herr Bürgermeister, daß es vielleicht möglich sei, daß der Berteiler di se Summe verdient habe aber für seine Tätigkeit im ganzen Rheingan und nicht nur für Eltville, jedoch könne er hier in der Deffentlichkeit nähere Angaben nicht machen. Derr Stadtverordneter Ropp macht den Einwurf.

Derr Stadtverordneter Ropp macht ben Einwurf. bag bie Stadt an Lebensmitteln nichts zu verdienen brauche, fondern dieselben so billig wie möglich abgeben fonne.

Herr Stadtverordneten Borsteher Dr. Wahl erwidert hierauf, taß die Stadt an den Lebensmitteln nichts'zu verdient, sondern nur den Aufschlag auf die Einkaufspreist nehme, der zur Bestreitung der Berwaltungskoften notwendig sei. Die Berwaltungskoften für die Lebensmittels verteilung kann die Stadt nicht tragen, denn sonst wirden wir im nächsten Jahre über 200 Proz. Steuern zu ber zohlen haben.

Derr Bürgermeister Dr. Kentner teilte weiter mit, daß jest Herr Meier aus Erbach festang ftellt sei und zwar mit 175.00 M. monatlich, um die Berteilung der Lebensmittel in die Dand zu nehmen. Derseibe sei jest ständig für die Stadt tätig und erledige den Anund Berkauf; jedoch bedarf derselbe jedenfalls noch einer Schreibhilfe.

herr Stadtverordneter A bt macht ben Borichlag, bas

eine Kommiffion borhanden fein muffe, welche die Unund tontrolliert, mas für Waren angetauft werben.

Der herr Bürgermeifter ftimmt biefem Borichlag gu und wunfcht felbft, bag eine Rommiffton mit ber Stabt

Berr Dr. 2B a h I macht bann noch ben Borichlag, bag Bert Den er wegen Lieferung von Zwetichen mit Brobugenten am Mittelrhein, wo die Bwetfchenernte febr gut sein soll in Berbindung trete, damit die Hausfrauen billige Früchte zum Einmachen erhalten. Denn hier gabe es sowohl Zwetschen wie Mirabellen sehr wenig. Besonders an der Lahn und im Westerwald sei die Bwetidenernte fehr reichlich.

Berr Bürgermeifter Dr. Reutner erwidert biergu, bag bie Stadt bereits wegen Zwetichen fowohl wie wegen Burten und Zwiebeln in Unterhandlung getreten fet.

Es wird die Mitteilung gemacht, bag bereits eine gebensmittelfommiffion besteht, und gwar aus ben herren

Dr. Wahl, Doehl, Saimann und Schufter. Herr Stadtberordneter Abt bemangelt bann noch bie ungerechte Fleischausgabe an Karteninhaber, welche außer ber Reihe ihr Fleisch betamen, ebenfo bie nicht gulaffige Borausbefiellung. Er ersuchte ben herrn Burgermeifter, feine Organe gur icharferen Durchführung ber betreffenben Beftimmungen anguhalten.

herr Stadtverordneter Schwant fragt noch an, ob ber frühere Futter- und Lebensmittelberteiler bie Futtermittel auf eigene Rechnung ober auf Rechnung ber Stadt

bezogen und berfauft habe.

hof herr Burgermeister Dr. Reutner erwidert hierauf, bag herr Rosenthal die Futter- und Lebensmittel auf eigene Rechnung, aber im Ramen der Stadt bezogen und perfauft habe. 218 Bezugsquelle mußte er die Bentral. Futtermittelftelle benugen, ba er ja anderwärts nichts erhielt. Um die Futtermitt'l von ber Bentralftelle über. haupt gu erhalten, mußten diefelben unter bem Ramen ber Stadt bezogen werben. Rach fürzerer Debatte fiber biefe Angelegenheit wurde die Sigung um 71/4 Uhr gefoloffen.

A Citville, 25. Muguft. Die om Mittwoch Abend bon und befannigegebene freudige Anfunft bes Sandels. Unterfeeboots "Deutichland" an der Befermundung murbe noch diefen Abend im "Rathol. Rauf m. Berein" mit einer patriotifchen Un prache des Bor-fibenden Deren Abi gefeiert. Derfelbe brachte gum Schluß feiner finnreichen Rede ein breifaches Soch auf bie "Deutichland" aus, in welches alle Un mejenden begeifiert einstimmten. Dem Doch forgte ber Befang bes Biebes: "Deutschland, Deutschland über Murs".

+ Riedrich, 24. August. Rachften Sonntag, ben 27. Aug., findet bier bas Ballfahrtsfest gur Berehrung

ter Reliquien bes bl. Balentinus ftatt.

#### Lette Radridten. Der heutige Tagesbericht.

WTB. Grofes Bauptquartier, 26. August mittags. (Mmilich.)

Befilider Rriegsicauplas.

Bei andauernd heftigen Artilleriefämpfen nördlich der Somme find abends im Abschnitt Thiepval-Foure-aux-Wald und bei Maurepas feindliche Infanterieangriffe erfolgt. Sie sind abgewiesen. Nordwestlich von Tahure nahmen unser: Patrouillen im französischen Graben 46 Mann gefangen.

3m Maas ebiet erreichte das feindliche Fener in ben einzelnen Abichnitten zeitweise große Starte.

Durch Maschinengewehrfeuer find zwei feindliche Flugzeuge in der Gegend von Bapaume, durch Abwehrfeuer eines bei Bollebede (Flandern) im Luftfampf je eins öftlich bon Berdun und nördlich bon Fresnes (Woebre) abgefcoffen.

Defilider Rriegsicauplas.

Reine Greigniffe bon befonderer Bedeutung. Es find einzelne ichwächere Angriffe erfolgt und leicht abgewiefen. Un berichiebenen Stellen tam es gu fleinen Gefechten im Borgelande.

Baltan-Artegsicauplas. Rordwefilich des Oftrowo-Sees wurden im Angriff auf die Cegansta-Blanina Fortidritte gemacht, an ber Moglena-Gront find feindliche Borftoge abgewiesen. Oberfte Beeresleitung

Berantwortlicher Schriftleiter: Alwin Boege, Eltville

Der hiefige Magiftrat veröffentlicht folgende

### Hmtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Um nachfien Montag, ben 28. bis. Dis. bon nachmittage 2 ligr ab, werden in ben Gemujegeichaft bon Frang Schulte Gier verlauft, bas Sind gu 29 Bfg.

Auf ben Ropf ber Sanshaltung entfällt ein Gi. Bezugsberechtigt find bie Sanshaltungen mit ben Bebensmitteltarten Rr. 1026—1063 und 1—290. Für bie Bate ber Bare wird nicht gehaftet.

Elt bille, ben 26. Auguft 1916

Der Magiftrat.

#### Bekanntmadjung.

Dienstag, ben 29. bis. Dits., werden im Rathaushofe gartoffeln abgegeben, bas Pfund ju 8 .f. Bezugsberechtigt find die Saushaltungen bon Rr. 1-550. Das Gelb ift abgegablt bereit gu halten.

Es werden aufgerufen um:

7	Uhr	bie	Rummern	bon	1-	50
7.30					51-	100
8 8.30			. "		101-	
9	*	*			151— 201—	
9.30					251-	
10		"				350
10.30			"		351-	400
11.30		"		"		500
12		"		"	B000000	550

Eliville, den 25. Auguft 1916. Der Magifirat.

#### Befanntmadung.

Um nachften Freitag, ben 1. September., toften frifche Schellfiche das Pfund 75 Bfg.

Beftellungen bitten wir bis tommenben Montag, nach. mittags 2 Uhr, bei bem Sifchgeichaft Bleder aufzugeben. Bei fpater einlaufender Befiellung tann Rabatt nicht gegeben werben. Der Breis erhoht fich alsbann um 10 3

für das Pfund. Die Fische muffen abgeholt werden. Das Zubringen ins Saus ift nicht ftatthaft.

Gitbille, den 26. Aug. 1916.

Der Magiftrat.

Sekauntmadjung.

Mm Dienstag, ben 29. bis. Dits. bon morgens 7 Hbr ab, wird im Laden bon Rurth, Gutenbergftrage, Da r gar i ne abgegeben. Auf den Ropf der Haushaltung ent-fällt 100 gr. Bezugsberechtigt find famtliche Saus-haltungen. 100 Gramm toften 40 Bfg. das Geld in bereit gut halten. Für die Gute ber Ware wird nicht gehaftet

Es werben aufgerufen:

The second secon					
Rummer	494-	600	um	7 1	th
	601-	750	#	7.30	"
	751-	900		8	
	901-	1063		8.30	
	1-	150		9	
	151-	300	"	9.30	
	301-	493		10	lo.

Eltville, ben 25. Auguft 1916.

Der Magifirat.

## Ankauf von Goldsachen.

con 2 volle Jahre führt bas deutsche Bolt einen Rampf gegen an Bahl weit überlegere Feinde, wie ihn die Welt noch nicht gefeben bot. Beer und Flotte haben mit ihren helbenhaften Leiftungen felbft die fühnften Erwartungen übertroffen und alle Unftrengungen unferer Te nbe, Deutschlands militarifche Dacht gu bernichten, gerfcellen an dem helbenmut unferer unvergleichlichen Urmee und Marine. Rur an eine hoffnung flammern fich noch unfere Feinde, an die hoffnung, bag Deutschland wirtschaftlich gusammenbreche. Aber auch diese Soffnung wird zonichte, wenn wir Dabeimgebliebenen, Frauen wie Manner, jedes Opfer bringen, Opfer, die mit benen, die unsere tapferen Truppen täglich und ftunblich bringen, nicht zu bergleichen find.

Bu diefen Opfern gebort auch, bag alle Frauen wie Manner und alle Golbfachen bie fie befigen, feien es Müngen, Schmudgegenftanbe ober Sonftiges, sur Stärfung bes Golbichaues ber Reichsbant bem Baterland

gur Berfügung gu fiellen.

In faft allen Gemeinden bes Rreifes werben Gol antaufshilfsftellen errichtet werben, welche die zu veräußernden Golblachen ent egennehmen, und bemnächft ben bon ber in Wiesbaden errichteten Antaufsfielle feftgeftellten Goldwert auszahlen.

Es wird für alle Bolbfachen bet volle Bolbwert vergutet. Die Feftftellung erfolgt burch einen bereibigten Tagator. Die Tagen werben fo borgenommen, bag bei bem Antauf bon Golbfachen und Ebelfteinen für die Reichsbant tein Gewinn entsteht. Trauringe find bis auf weite es vom Antauf ausgeschloffen, es fei benn, bag es fich um Ringe Berftorbener handelt.

Frauen und Manner, helft ben endgültigen Sieg gu erringen auch badurch, bag ihr euer Gold bem Baterlande bri gt.

Die Chrenausichuffe ber einzelnen Untaufshilfsft len werben weitere Mitte lung mach u, wo fich die Stellen befinden und wann Gold angenommen wird.

Rabesheim a. Rh., August 1916.

#### Der Chrenausichug für den Antauf bon Goldjachen im Rheingantreife.

Alb. Altentird-Borch, Pfarrer Diel Sattenheim. Oberingenieur Ent. Ofirich. Pfarrer Graf-Erbach, Pfarrer Gramig Lorchhausen, Derm. Pageborn-Rieder-walluf, Reftor Pompesch Riedrich, Herm. Jung fen. Ahmannshausen, Amtsgerichtsrat Kinzendach-Rüdesheim a. Rd., Joh. Klein jun. Johannisberg, Bfarr r Kohl-Rüdesheim a. Rh., Beigeordneter Kremer-Geisenheim, Pfarrer Ludwig-Niederwalluf, Kommerzienrat Märklin-Riederwalluf, Eraf Matusch ka Greifenklau-Schloß Bollr db, Beterinärrat Pit-Gliville, Administrator Schwarz-Schloß Reinhar Shausen, Gutsbestiger Jos. Schneider-Oftrich, Ingenieur Wilhe Schwarz Schloß Reinhar Shausen, Pfarrer Stähler-Geisenheim, Ed. Sturm-Rüdesheim a. Rh. Burgerweister Transch-Larch, Landrat Magner-Rüdes. Rildesheim a. Rh., Burgermeifter Travers. Lorch, Landrat Bagner-Rildes-heim a. Rh., Dr. Beltner-Bintel. [4216



## Danksagung.

Für die liebevelle Teilnahme während dem Krankenlager und bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres treu besorgten guten Vaters, Bruders, Schwiegersohnes Schwagers und Onkels

#### Herrn Johann Brömser,

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir noch für die vielen Kranzspenden sowie der Firma "Math. Müller, seinen Mitarbeitern" und der \_Freiwilligen Feuerwehr" für die dem Verstorbenen erwiesene letzte Ehre.

Die tieftranernden Hinterbliebenen: Fran Margarethe Brömser und Kinder.

Eltville, den 25. August 1916. [4218



Große Berjandichachteln

neu eingetroffen bei

MIwin Boege, Bapierhanblung.

ift mittlere ober Billa größere Bark zu verkaufen? Direkte Angebote an Georg Geifenhof poftlagernb Frankfurt a. M. . [4219e

Brima

#### Rolonialwaren-Geldhäft

krankheltshalber gu vermieten. Offerten werben unter W. Z. 120 an bie Egped. bf. Bl. erbet. [4188

## Landhaus

Am Mittel- ober Oberrhein wird eine mehrere Morgen große Besigning, welche sich jum Obsi-u. Gemilfebau eignet, mit einem sollben kleinen Wohnhaus zu kaufen gefucht. Befl. Angebote unter R. 2. 3181 an Rubolf Moffe, Roln. [4194m

Mittleres

230hnhans

ju verkaufen ober gegen Einfamiltenhaus ju vertaufden. Off. unter R. 3. 11 an ben Berlag bs. Bl. erbeten. [4150

Befte Studielle . Erfas. Für Bafche u. Hausbebarf. Für gute Brauchbarkett garant, zahle fonft Gelb zuruch. 32 Bfb. 10 & 110 Bfb. 80 & Rachn. Wenn 3. viel teil. fie mit. Bek. Deutl. Abreffe u. Bahnftation. angb. G.Leeling. Beeftemfinbe.

gathl. Kirchengemeinde. Conntag , ben 27. Muguft.

6,90 Uhr Frühmeffe. 8.45

heilige Meffe. Hochamt. Gebaftianusbruderichft. abbs. Rofenkrangan-bacht mit Gegen. Un ben Werktagen :

5.45 Uhr Frühmeije Bfarrmeffe ; 6.30

nur Dienstags und 8,00

Freitags Elifabethenkapelle (Krankenhaus) Sountags 7.30 Uhr hl. Meije Werktags 6.45 und 7.15 Uhr hl. Täglich 5.30 Anbacht.

## Ohne Bezugs-Schein

werden bei mir verkauft!

Alle **Sei**denst. u. Samte jed. Art Alle **ha**lbseid. Stoffe jeder Art Alle **Ko**stüm- u. Mäntelstoffe in 130 cm Br. üb. Mk. 10. –

Alle bedruckten baumwollen. Kleider- und Blusen-Stoffe in 30 cm Br. üb. Mk. 1.80 p. Mtr. Alle einfarbig baumwollenen Kleider- u. Blusenstoffe in 90

cm Br., üb. Mk. 3.— pr. Mtr.
Alle bestickten baumwollenen
Kleider- und Blusenstoffe in

70 cm Br. über Mk. 4.65 p. Mtr. Bei breiteren und schmäleren Stoffen gilt eine entsprechende höhere oder niedrigere Preisgrenze, so ist z. Beispiel ein 70 cm. breiter bedruckter bouwollener Kleiderstoff schon für Mk. 1,55 per Meter ohne Bezugeschein erhältlich.

### Ohne Bezugs-Schein

sind weiter verkäuflich:

Alle weissen baumwollen. Wäschstoffe für Leib- und Bettwäsche in 80 cm Breite, über Mk. 2. – per Meter

Alle leinenen und halbleinenen Wäschestoffe für Leib- u. Bettwäsche in 80 cm Breite über (Dk. 3.— pr. Mtr.

Alle weissen Barchente u. Flockpiqué in 80 cm Br. über Mk. 2.— per Meter

Alle weissen Bettsatin u. Bettdamaste in 130 cm Breite über Mk. 3.25 per Meter

Alle weissen Tischtücher und Servietten

Alle farbigen Tischdecken und Gedecke

Alle Badetücher bis Grösse

Alle Waschlappen, Gummi-Bademützen

### Ohne Bezugs-Schein

sind ferner verköuflich:

Alle weissen Hemden über Mk. 6.50

Alle weissen Beinkleider über Mk 5.—

Alle Untertaillen, Nachtjacken über Mk. 5.—

Alle weissen Nachthemden, Frisiermäntel u. Morgenjacken über Mk. 10.—

Alle Stickereiröcke über Mk 12.— Alle Garnitur. u. Hemdhosen üb. Mk, 11.50

Alle Erstlingswäsche und Bekleidung

Alle Korsetten, Schoner, Büstenhalter

Alle Herren-Oberhemden, Sporthemden und Nachthemden über (Dk. 7.—

Alle Herren-Artikel wie Kragen, Krawatten, Manschetten, Vorbemden. Hosenträger





# Ohne Rezugsschein

verkaufe ich zu den bisherigen Preisen in fast allen Abteilungen Waren jeder Art in grösster Auswahl!! Mein heutiges Inserat soll\_nochmals zur Aufklärung eine gedrängte Aufstellung der bezugsscheinfreien Waren sein. Ausserdem stehen dem Publikum jeder Zeit Angestellte meines Hauses zur Verfügung, die Auskunft darüber geben, bei welchen Gegenständen ein Bezugsschein erforderlich ist.

## Ohne Bezugs-Schein

werden ohne jede Ausnahme in jeder Preislage alle Artikel meiner gesamten Sommer- und Winter-Damen- und Mädchen-Konfektion verkauft, die ich vor Bekanntgabe des Gesetzes am Lager hatte.

Hierin besitze ich durch frühzeitigen Einkauf in allen Preislagen grosse Vorräte.

Somit ist der weitaus grösste Teil in Konfektion verkaufsfrei!

Ferner ist von der nach Bekanntgabe des Gesetzes eingegangenen und eingehenden Konfektion ohne Bezugsschein verkäuflich:

Jeder Mantel über Mk. 60.— Jedes Kostüm über Mk. 80.— Jeder Rock

Jeder Mantel über Mk. 60.— Jedes Kostüm über Mk. 80.— Jeder Kock über Mk. 25.— Jede Seidenbluse in jedem Preis. Jede Wollbluse über Mk. 15.— Jede Waschbluse über Mk 12.— Jeder Woll-Morgenrock über Mk. 30.— Jeder Wasch-Morgenrock über Mk. 20.— Jeder Seidenmantel. Jede Seiden-Sportjacke. Jede seidene Bluse. Sämtliche Pelzwaren.

In allen Artikeln grosse Auswahl
bekannt preiswürdig!!

## Christian Mendel

Hoflieferant

Kaufhaus am Markt

## Thne Bezugs-Schein

darf ich nach wie vor meine sämtliche Herrenkonlektion verkaufen wovon:

Alle Herren-Sacco und Sport-Anzüge
deren Preis höher ist als Mk. 60.—
Alle Herren-Rock- u. Gehroch-Anzüge
deren Preis höser ist als Mk. 75.—
Alle Herren-Saccos in Lüster, Leinen et
deren Preis höher ist als Mk. 32.—
Alle Herren-Röcke u, -Gehröcke
deren Preis höher ist als Mk. 47.—
Alle Herren-Westen

deren Preis höher ist als Mk. 10.—
Alle Herren-Hosen u. Sport-Hosen
deren Preis höher ist als Mk. 18.—
Alle Herren-Sommer Ueberzieher
Mäntel deren Preis höher ist als M 65.
Alle Herren-Winter-Ueberzieher
Ulster deren Preis höher ist als M. 80.—

Alle Herren-Lodenmäntel u Umhänge deren Preis höher ist als Mk. 40 — Alle Wickelgamaschen, alle Sommer. litewken, alle Pelerinen u Regenmäntel für Militär

Alle Herren-Gummimantel.

Sämmtliche Jünglings- und Knoben-Kleidung, soweit sie höher im Preise ist, wie oben angeführt

Sämtliche Kleidungsstücke, die noch Mass angefertigt werden

Sämtliche Militäruniformen und Mil.
tär-Rusrüstungsstücke
Alle Herrenstoffe
hei 70 cm heit ner Meter über All.

### Ohne Bezugs-Schein

sind weiter verkäuflich

m

del

ger

un

rei

al

m

tre

2

gier

(Mn

mie

Befe

Alle Damenstrümpfe in Seide u Flatelle durchbrochenen Damenstrümpfe Alle leichten Kindersocken jeder Art Alle Herrensocken in Flor u. Seide Alle Sommer-Handschuhe jeder Art Alle Seiden- und Leder-Handschuhe Alle Taschentücher o. jede Ausnahme Alle Weisswaren (Konfektionierte Weisswaren)

Alle Spitzen, Stickereien bis 30 cm Br. Alle Tülle in 100 cm Br. über Mk.3.50 Alle Besatz-Artikel ohne Ausnahme Alle Bänder, Kordeln, Litzen, Schnüre Alle Tressen, Borden, Fransen, Knöpfe

Alle Kurzwaren, Garne u. Nähseiden

## Ohne Bezugs-Schein

sind ferner verkäuflich:

Alle schwarzen u farb. Hausschürzen und Kinderschürzen über Mk. 450 Alle weiss. Zierschürzen über Mk. 2-Alle weiss. Kinderschürzen üb. M. 2-Alle Seiden-Unterröcke jeder Art Alle Waschunterröcke über Mk. 12 Alle Trikotagen aus Seide und Habseide für Damen, Herren u. Kinde Alle Gardinen am Stück u. abgepass Alle Möbelstoffe, Läuferstoffe, Felle Alle Tenniche, Vorlagen, Linoleum

Alle Teppiche, Vorlagen, Linoleum Alle farbigen Stoff-Tischdecken Alle Bettdecken und Steppdecken Alle Betten und Polsterwaren

Aur gefl. beachtung!
Meiner werten Kundichaft von hier und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich außer den von der Stadt überwiesenen und burch mich zu verkausenden Fische auch noch wie dieher von

eigenen Bezugsquellen Fische beziebe



### guter Qualität



abgebe. Ich bitte meine bisherige Runbichaft, mich auch weiterhin mit ihrem Wohlmollen zu beehren. Stets frifche

geräucherte Fische und Fisch-Marinaden

porrätig

Hoceantungsvoll

Wilbelm Blecker,

Fischhandlung, Eitville, Schloffergaffe. Telefon 178.



Crankheiten. Erhältlich bei:

Zu haben in der Apotheke und

Drogerie Wilhelm Müller.



# Stahlbleich-

emaillert und Tverginkt, gum Einkochen von Laimerge und für Schlacht- und Wajchezwecke.

55-80 cm lichte Weite auf Lager. Lifte gu Dienften.

gr. Bleiche. 18 Augustinerftr. 54/56.

#### Zigaretten direkt von der Fabrik zu Originalpreisen 100 Zig. Kleinverk, 1,8 4, 1,80

100 Zig. Kleinverk. 1.8 d 1.30
100 3 5 1.85
100 8 4.2 d 2.76
100 4.2 d 2.76
100 6.2 d 3.90
ohne jeden Zuschlag für neue
Steuer und Zollerhöhung.
Zigarettenfabrik Goldenes
Haus
Köln, Ehrenstrasse 34. [4197

Well übernimmt 3 Morgen Weinberge (gelegen Difirikt Sonnenberg in Eltville) im Accord zu bearbeiten. Offerte unter K. 100 an d. Exp d. Bl. erbeten. [4202

## Fischkörbe

billig zu verkaufen bei [421: Wilhelm Bleder, Fischhanblung, Schloffergaffe, Tel. 175,

## Mittagstisch in gutem Saufe von alleinfte

hender Dame an 3 Wochentagen 1,30 zwischen 12—1 Uhr gesucht. 1.85 Off. unt. K. J. 106 an die Erd. 2.— ds. VI. erbeten. [4218

Therwinterungshalle nebst Ba di raum für fofort pormieten.
Bo? fagt ber Berlag bis. Bi.

Ruh-Rarren

gu kaufen gefucht. Raberes in ber Egpeb. bis. Bl.

des oberen Rheinganes.
Sonntag, ben 27. August.
01/2. Uhr vorm. Gottesbienft t. b.

917, Uhr vorm. Gottesbienst i. b. Bjarrkirche zu Erbach.
1011, Uhr vorm. Christenschre ber weiblichen Jugenb.
8 Uhr nachmittags Gottesbienst i. b. Christuskapesse zu Elwille.